

PRESSEMITTEILUNG

Dortmund, 19. September

Amprion beantragt die Planfeststellung

Seite 1 von 2

- Übertragungsnetzbetreiber bringt mit Versand der Unterlagen den Antrag für einen Teilabschnitt der Stromleitung Krukkel-Dauersberg auf den Weg.
- 30 Kartons mit vielen Aktenordnern sind bei den beiden Genehmigungsbehörden in Koblenz und Arnsberg eingetroffen.

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat jetzt das Planfeststellungsverfahren zum Bau eines Teilabschnitts der neuen 380-kV-Leitung von Dortmund-Kruckel nach Dauersberg auf den Weg gebracht. Dazu sind in der Dortmunder Unternehmenszentrale zwei Wochen lang viele Ordner und CD-Versionen in insgesamt 30 Kartons gepackt und an die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord nach Koblenz und an die Bezirksregierung Arnsberg verschickt worden.

Anzahl der Strommasten fast halbiert

Die beantragte Stromtrasse betrifft aber nur das rheinlandpfälzische Teilstück und eine rund 1,3 Kilometer lange Abzweigung zur Umspannanlage Eiserfeld in NRW. Auf dem insgesamt 15,7 Kilometer langen Trassenverlauf in Rheinland-Pfalz werden dazu die 98 alten Masten abgebaut und durch 56 moderne ersetzt. Der geplante Netzausbau orientiert sich dabei im Wesentlichen am vorhandenen Trassenraum. Darüber sind die Verbandsgemeinden Kirchen und Betzdorf sowie die Stadt Herdorf und der Landkreis Altenkirchen im April aus erster Hand informiert worden.

Ein Satz Planfeststellungsunterlagen für den rheinlandpfälzischen Teil umfasst sechs Ordner und im nordrhein-westfälischen Teil zwei Ordner. 21 Kartons mit 20 Ordnersätzen und 80 CD-Versionen sind jetzt in Koblenz eingetroffen. Neun Kartons mit 38 Ordnersätzen sind in der Behörde Arnsberg zugestellt worden.

Mit den Anträgen geht das Verfahren nun offiziell auf die Genehmigungsbehörden über. Diese entscheiden über die Eröffnung und geben die Termine für die öffentliche Auslegung der Planfeststellungsunterlagen und Beteiligung der übrigen Träger öffentlicher Belange als nächsten Verfahrensschritt bekannt.

Zeitgleich mit der Auslegung wird Amprion die Unterlagen unter

www.amprion.net veröffentlichen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jörg Weber

T +49 231 5849-12933, M +49 0152 29 41 66 21, F +49 231 5849-14188

E-Mail: joerg.weber@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950